Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 2 (1789)

Heft: 33

Artikel: An Minna : beym Sonnen Untergang

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-820152

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ganten.

heinrich Lochmann von Rohr Vogten Goßgen. heinrich Schwendiman von Niedergößgen.

Aufgehebte Gant.

Franz Joseph Frolicher von Bellach Wogt. Flumenthal.

Fruchtpreise.

Kernen, 19 Bz. 3 fr. 19 Bz.
Mühlengut 14 Bz. 14 Bz. 3 fr
Roggen 12 Bz. 11 Bz. 2 t.
Wicken, 12 Bz.

An Minna,

Beym Sonnen Untergang.

Sieh, Mina', wie die Sonne finkt, Sieh, wie des Jura Stiene blinkt Von ihrem letzten goldnen Stral. Schon hullt im Schleyer sieh das Thal.

Schau, eine Wolke hüllt ihr Licht, Und gönnt uns ihren Abschied nicht; — Du staunst voll Wehmuth und voll Schmerz, Nur einen Stral noch wünscht dein Herz

Doch sieh, die Wolke ist nicht mehr, Die Sonne blickt aufs neu umber, Und freut sich ihrer hohen Kraft, Mit der sie Freud und Leben schaft. Wie ruhig lächelt sie uns an! Wie herrlich glänzt noch ihre Bahn! O sie vergoldet selbst ihr Grab, Und sinkt dann im Triumph herab.

So steht oft an des Lebens Rand Der Tugendfreund im Lichtgewand. Neid, Misgunst schwärzt sein Stralenbild, Von Wolken wird es ganz verhüllt.

Doch dauert es Augenblicke nur, Verschwunden ist der Wolken Spur, Des Kerkers Nacht wird helles Licht; Denn Tugend duldet Dunkel nicht.

Auflösung des letten Rathsels. weil es Unkraut ift.

Meues Rathfel.

Wir sind zwo Schwestern seltner Art, Denn niemals werden wir gepaart' Wo ich nicht war, kann sie nicht leben, Wir mussen uns das Dasenn geben. Ich bin das Gegentheil von ihr, Und dennoch folgt die Närrinn mir. Sie bauet auf, ich reisse nieder, Sie siellt es her, ich sturz es wieder.

